Newsletter der
Jungen Südosteuropa-Gesellschaft (JSOG)

Ausgabe 2025-III

Oktober 2025

Neuigkeiten aus der Jungen SOG:
Volles Programm im Herbst 2025

Website:

DE: https://www.sogde.org/de/nachwuchs/junge-sog/

EN: https://www.sogde.org/en/young-researchers/young-sog/

Liebe Mitglieder der Jungen SOG, liebe Interessierte!

Hinter uns liegen ereignisreiche Sommermonate mit spannenden Projekten, neuen Mitgliedern und viel Engagement in unseren AGs und TGs. Und auch der Herbst verspricht nicht weniger: Vom Austausch im Bundestag über den Start des zweiten Mentoring-Zyklus bis hin zu unserem Strategietreffen in München stehen gleich mehrere Highlights bevor.

Mit unserem **dritten Newsletter 2025** wollen wir Euch einen Überblick geben, was seit Juli passiert ist, und einen Ausblick darauf, was uns im letzten Quartal des Jahres noch erwartet. **Gleichzeitig möchten wir Euch ermutigen, Euch einzubringen** – ob mit Ideen, in einer unserer Gruppen oder bei kommenden Veranstaltungen. Jede Initiative trägt dazu bei, die Junge SOG noch vielfältiger und spannender zu machen.

Wir sind außerdem darum bemüht, **alle** unsere Mitglieder gleichberechtigt und transparent in unsere Arbeit einzubinden! Wir freuen uns daher ausdrücklich über **Euer Feedback** an jungesog@sogde.org!

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße im Namen der Jungen SOG!

Philip Piljić und Mara Hann
Sprecher:innen der Jungen SOG

Aufbau des Newsletters

1. Rückblick – Das ist seit Juli 2025 passiert 3
2. Ausblick – Was passiert in diesem Quartal? 5
3. Jetzt mitmachen! 6
4. Kontakt und Social Media 6

Anhang: Bericht der JSOG-Exkursion 2025 7

1. Rückblick – Das ist seit Juli 2025 passiert

🔎 **Wie sind wir gewachsen?**

- **Aktuelle Mitgliederzahl:** Mit der Aufnahme von 21 neuen Mitgliedern bei der Präsidiumssitzung im Juli stehen wir aktuell bei **232 Mitgliedern** der Jungen SOG.
- **WhatsApp-Community:** Unsere Community ist weiter gewachsen und lebt vom Eurem regen Austausch. Wer noch nicht dabei ist, kann den Beitrittslink einfach per Mail anfordern.

🔎 **Was hat sich in den Arbeitsgruppen (AGs) getan?**

AG Berufsorientierung
Im Sommer war es hier etwas ruhiger. Die Vorbereitungen für ein Dezember-Event sind aber schon im Gange!

AG Exkursion
Unsere jährliche Exkursion ist immer ein Highlight! Im August war die AG in Bosnien und Herzegowina unterwegs. Unter dem Titel *„30 Jahre Dayton-Abkommen – (K)ein Modell für die Zukunft Bosnien und Herzegowinas?“* verbrachten 16 Teilnehmende eine intensive Woche in Sarajevo und Mostar. Von Begegnungen mit Historiker:innen, NGOs und Journalist:innen über den Austausch im Büro des Hohen Repräsentanten bis hin zum Sarajevo Film Festival – die Exkursion bot vielfältige Eindrücke und spannende Diskussionen. Den ausführlichen Bericht findet ihr im Anhang an den Newsletter.

AG Mentoring
Das Matching für den zweiten Mentoring-Zyklus ist abgeschlossen! Ab Oktober 2025 bis September 2026 begleiten 21 Mentor:innen wieder engagierte JSOG-Mitglieder in ihrem persönlichen und beruflichen Werdegang. Wir freuen uns auf ein Jahr voller Inspiration, Austausch und gegenseitiger Unterstützung.

AG Regionale Vernetzung
Derzeit keine neuen Entwicklungen.

AG Social Media
Unsere AG war in den letzten Wochen besonders aktiv: Im Sommer gab es eine Reihe mit Buchempfehlungen aus Südosteuropa, jetzt im Herbst folgt eine Serie mit **Film- und Serienempfehlungen.** Für die Adventszeit ist außerdem ein gemeinsamer **Adventskalender von SOG und JSOG** geplant, der Bräuche aus der SOE-Region vorstellt.
👉 Für beide Formate freuen wir uns über Beiträge aus der Mitgliedschaft – wer eine Empfehlung oder Idee teilen möchte, meldet sich gerne bei uns!

🎾 Was hat sich in den Themengruppen (TGs) getan?

👉 Hinweis: Themengruppen (TGs) sind – anders als AGs – Zusammenschlüsse von Mitgliedern der Jungen SOG, die ganz konkret an einem einzelnen Thema arbeiten. Aktuell gibt es vier TGs:

- **TG Awareness:** Die Gruppe arbeitet derzeit an einem Wertekompass für die Junge SOG, der auf einer Mitgliederumfrage basiert und beim Strategietreffen im November vorgestellt wird.
- **TG Blog:** Ganz neu ist unsere Blog-TG! Ziel ist es, eine niedrigschwellige Plattform für kurze Beiträge rund um Südosteuropa zu schaffen – von Alltagskultur bis hin zu Politik und Gesellschaft. Der Blog soll Raum für vielfältige Stimmen bieten und richtet sich an ein deutsch- und englischsprachiges Publikum.
- **TG Podcast:** Nach einem Workshop mit der Deutschen Welle im September und vielen hilfreichen Tipps steht nun die erste Pilotfolge an.
- **TG Südosteuropa-Mitteilungen:** Derzeit keine neuen Entwicklungen.

🎾 Was macht das Sprecher:innen-Team?

Vieles, was wir im Sprecher:innen-Team machen, sieht man von außen gar nicht – aktuell steckt zum Beispiel viel Arbeit in der Planung des Strategietreffens im November. Von der inhaltlichen Ausgestaltung des Programms über Organisation und Budgetfragen bis zu den kleinen Dingen drumherum, um ein Wochenende zu schaffen, das Austausch und neue Ideen ermöglicht.

Daneben entwickeln wir Formate, die unser Netzwerk lebendiger machen sollen: von Kooperationen mit den Zweigstellen bis hin zu informellen Veranstaltungen wie Botschaftsbesuchen oder Networking-Runden. Unser Ziel bleibt es, die Junge SOG strategisch weiterzuentwickeln, Mehrwert für die Mitglieder zu schaffen, Räume für Weiterbildung zu öffnen und das gegenseitige Vernetzen zu fördern.

2. Ausblick – Was passiert in diesem Quartal?

Zum Jahresende hin haben wir nochmal richtig viel vor! Hier daher ein kleiner Ausblick auf unsere nächsten Projekte und Veranstaltungen:

📌 **Austausch im Bundestag mit Adis Ahmetović, MdB**
Am **Freitag, den 17. Oktober 2025, um 14 Uhr** laden wir zu einem Austausch mit **Adis Ahmetović** im Bundestag ein – mit anschließendem Besuch der Reichstagskuppel. Als Außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss bringt er spannende Einblicke zu Südosteuropa und seiner Arbeit in Berlin mit.
👉 Kurzfristige Anmeldungen bitte direkt an uns.

📌 **Auftaktveranstaltung Mentoring**
Der Startschuss in Präsenz für unseren neuen Mentoring-Zyklus ist vom **7.–8. November 2025**. Ein intensives Wochenende voller Austausch, Inspiration und wertvoller Impulse für Mentees.

📌 **JSOG-Strategietreffen 2025**
Direkt im Anschluss, vom **8.–9. November**, laden wir Euch zu unserem jährlichen Strategietreffen in **München** ein. Mit **46 Anmeldungen und sogar einer Warteliste** freuen wir uns riesig über das große Interesse! Gemeinsam blicken wir zurück, schmieden neue Pläne und entwickeln Ideen, wie wir unsere Arbeit noch wirksamer gestalten können.

📌 **Infoabend „Promovieren am EUI Florenz“**
25. November 2025, 18:00 Uhr | Online via Zoom
Überblick über das vollfinanzierte vierjährige Promotionsprogramm am **European University Institute** in Florenz – inklusive Bewerbungsprozess, Forschungsbedingungen und Alltag am EUI.

📌 **Pre-Doc-Workshop 2025**
Ein geplanter Workshop für Studierende und Alumni*ae der Regionalstudien (Area Studies) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zur beruflichen Orientierung mit Fokus auf Südosteuropa. Die Veranstaltung wird voraussichtlich im Dezember stattfinden.

3. Jetzt mitmachen!

🙌 Du hast Lust, Dich aktiv und ehrenamtlich bei der Jungen SOG einzubringen? Hier sind einige, aber bei Weitem nicht alle Möglichkeiten:

- **Engagiere Dich in unseren AGs:** Hast Du eigene Ideen oder Themen, die Dir am Herzen liegen? Besonders die **AG Berufsorientierung**, sowie die **AG Regionale Vernetzung** suchen aktuell noch nach tatkräftiger Unterstützung! Wir freuen uns über Euren frischen Input und neue Ideen. Schreib uns einfach und werde Teil des Teams!
- **Design-Talente gesucht:** Hast Du Lust, **einen Flyer oder ein Infoblatt** für die JSOG zu entwerfen? Wenn Design Dein Ding ist, melde Dich gerne bei uns!
- **SEES Student Symposium – Freie Leitungsstelle:** Du möchtest ein spannendes Event mitgestalten? Für unser nächstes **Southeast European Studies Student Symposium** (vsl. März 2026) suchen wir noch engagierte Unterstützung in der Leitung.

📩 **Interesse?** Kontaktier uns einfach – wir freuen uns auf Dich!

4. Kontakt und Social Media

📧 **E-Mail:** jungesog@sogde.org
🌍 **Website:** https://www.sogde.org/de/nachwuchs/junge-sog/
📱 **Instagram**: @suedosteuropagesellschaft
💼 **LinkedIn**: Südosteuropagesellschaft e. V.

👉 Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch und auf viele spannende Begegnungen in den kommenden Wochen!

Herzliche Grüße,

Philip Piljić und Mara Hann
Sprecher:innen der Jungen SOG

Anhang: Bericht der JSOG-Exkursion 2025

Bericht JSOG Exkursion 2025 – Bosnien und Herzegowina

Unter dem Titel „30 Jahre Dayton-Abkommen – (K)ein Modell für die Zukunft Bosnien und Herzegowinas?“ ging die Exkursion der Jungen SOG in diesem Jahr vom 12. – 17. August mit 16 Teilnehmenden nach Sarajevo und mit einem Abstecher nach Mostar. In Bosnien und Herzegowina befassten wir uns 30 Jahre nach Kriegsende mit dem Friedensvertrag von Dayton. Dabei lag der Fokus auf den historischen Gegebenheiten des Vertrages, seiner gegenwärtige Bedeutung, sowie mögliche Zukunftsperspektiven für Bosnien und Herzegowina.

Als Einstieg lernte die Gruppe sich bei einem Stadtspaziergang und einem Ausflug auf den Trebević-Berg näher kennen. Der Weg von der Ferhadija, dem österreichisch-ungarischen Teil der Stadt durch die Baščaršija, den osmanischen Stadtkern, und anschließend durch die im Bosnienkrieg zerstörte Bob- und Rodelbahn aus der Zeit Jugoslawiens rahmte den geschichtlichen Hintergrund der Stadt. Im Austausch mit dem Team des soziokulturellen Zentrums DKC erfuhren wir vom Fehlen der Möglichkeit für persönliche Entfaltung und an alternativen kulturellen Angeboten in der Hauptstadt und warum es sich für die Mitglieder dennoch lohnt, zu bleiben und gemeinsam einen offenen Raum für alle zu schaffen.

Vergangenheit

Der zweite Tag war der Vergangenheit gewidmet, also der Frage, unter welchen Umständen das Dayton Abkommen zustande kam und wie Erinnerungskultur in BuH heute gestaltet wird. Dazu fand am Morgen im Europe House ein Gespräch mit dem Genozidforscher Dr. Hikmet Karčić und dem ehemaligen Diplomaten sowie Parteivorsitzenden der SDA in Banja Luka in den 1990ern Dr. Muharem Krzić zum Bosnienkrieg und den Genoziden statt. Im Anschluss folgten der Besuch des War Childhood Museums und eine Stadtführung zu Erinnerungsorten und -denkmälern durch den Historiker Nicolas Moll, der aufzeigte, wie historische Ereignisse zu bestimmten Zeitpunkten interpretiert werden. Um das Thema abzurunden, endete der Tag mit dem Besuch des Historischen Museums und im Gespräch mit der Direktorin Elma Hašimbegović zu den Herausforderungen der bosnischen Erinnerungskultur und in der Museumsarbeit als staatliche, aber nicht staatlich finanzierte Institution.

Gegenwart

Am dritten Tag der Exkursion richteten wir den Blick stärker auf die aktuellen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen in Bosnien und Herzegowina.

Den Auftakt bildete ein Besuch im Büro des Hohen Repräsentanten, wo uns Özgür Önay, leitender Politikberater, einen fundierten Einblick in die politischen Dynamiken des Landes gab und mit uns über die Zukunft des Dayton-Systems diskutierte. Anschließend trafen wir uns in der Deutschen Botschaft mit Renata Rat, die sehr offen über ihren persönlichen Werdegang in die Diplomatie sprach und dabei Einblicke in die Arbeit und Perspektiven der Botschaft in Sarajevo gab. Im Gespräch mit der Journalistin Adelheid Wölfl von Der Standard lag der Fokus auf den historischen Hintergründen des Bosnienkrieges sowie deren Nachwirkungen bis heute. Am Nachmittag setzten wir den Dialog mit der Wissenschaft und den Medien fort. Professor Amir Duranović von der Universität Sarajevo beleuchtete historische und gesellschaftliche Kontinuitäten, während der Journalist und Aktivist Slađan Tomić über die Herausforderungen einer kritischen Medienlandschaft sprach.

Ausflug nach Mostar

Am Freitag reisten wir mit dem Zug entlang der malerischen Neretva nach Mostar. Dort führte uns Bakir, einer unserer Exkursionsteilnehmer mit persönlichen Bezügen zur Stadt, durch Mostar und teilte interessante Fakten und persönliche Anekdoten. Unser erstes Ziel war ein Panelgespräch zum Thema ethnisch segregierte Bildung. In Mostar werden Kinder nach ethnischer Zugehörigkeit getrennt unterrichtet – entweder in verschiedenen Gebäuden oder nach dem Prinzip „zwei Schulen unter einem Dach“. Wir diskutierten mit Vertreter*innen der NGO „Local Democracy Agency“, der UčiMo Foundation sowie Jugendlichen aus der Sommerschule und dem Schulverband AsuBiH. Der Austausch machte deutlich, wie künstlich viele Jugendliche die ethnische Trennung im Bildungssystem empfinden. Nach dem Mittagessen und spannenden Impulsvorträgen erkundeten die Teilnehmenden individuell die Altstadt, wobei die Gespräche weitergeführt wurden. Am Abend ging es zurück nach Sarajevo, wo das Filmfestival die Stadt in lebhafte Stimmung versetzte.

Zukunft

Der letzte Programmtag startete mit einem Gespräch mit Emina Bošnjak im Sarajevski Otvoreni Centar. Die Direktorin der queeren NGO erläuterte die menschennahe Arbeit des Zentrums, gesellschaftliche Entwicklungen seit der Abhaltung der ersten Pride im Jahr 2019, und Herausforderungen von NGOs vor dem Hintergrund schwindender internationalen Unterstützung wie USAid. Im Anschluss trafen die Teilnehmer*innen die Performance- und bildende Künstlerin Alma Gačanin in ihrem Studio CRVENA. In ihren Werken nimmt sie eine kritisch-feministische Perspektive auf kapitalistische Machtstrukturen ein. Nach einem traditionellen Mittagessen im Inat Kuća (Haus des Widerstandes), unterhielten wir uns bei bosnischen Kaffee und Desserts mit Nadira Ćurulija vom Regional Youth Cooperation Office (RYCO). Die internationale Organisation stärkt die Zusammenarbeit der Jugend innerhalb Bosnien und Herzegowinas, aber auch der

anderen Westbalkanländer. Der Tag endete mit einem Besuch des Sarajevo Film Festivals. Im “Dealing with the Past”-Programm der Friedrich-Ebert-Stiftung sah die Exkursionsgruppe den Film “The Final Battle” von Mladen Miljanović. Der Film sowie die darauffolgende Diskussion mit dem Produktionsteam ermöglichten uns eine Auseinandersetzung mit den Themen der vergangenen Tage auf einer visuellen und emotionalen Ebene.

Abschluss

Zum Abschluss der Exkursion trafen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück, um die vergangenen Tage zu reflektieren. Trotz der teils ernüchternden Eindrücke zur Lage in Bosnien und Herzegowina waren wir beeindruckt vom starken Engagement vieler Menschen vor Ort. Ein riesiges Plus war auch der gegenseitige Austausch innerhalb unserer Gruppe. Schliesslich verabschiedeten wir uns mit vielen neuen Eindrücken und erweitertem Wissen über ein vielseitiges Land.